

# Sehr schlechtes anonymes Feedback

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 18. Oktober 2023 10:36

## Zitat von Antimon

So ist es im MINT-Bereich mit dem Mathe-Vorkurs. Es ist schon betrüblich, dass es den überhaupt braucht.

Ach Gott, den Mathevorkurs gab's auch schon vor 30 Jahren. Als Refreshing ganz nett. Aber keinerlei Vorbereitung auf das Studium. Das war eine rein inhaltliche Wiederholung von einem Hauch von 10.-13.-Klasse-Stoff. Keinerlei Arbeits- und Erarbeitungstechniken wurden thematisiert. Die zwei Wochen hätte ich auch frei machen können. Der Matheleistungskurs, in dem immer wieder Beweise in Klausuren zu erledigen waren, hatte mehr auf das Studium vorbereitet.

Was die mathematischen und anderen Anforderungen bzgl. der Arbeitstechniken anging (angeht?): Friss oder stirb! Also entweder hast du dir die Methoden selbst beigeachtet, wie du physikalische, mathematische, technische Problemstellungen löst, oder du hast Pech gehabt. Und das lief nur darüber, dass du anfangen musstest, was zu tun. Das hieß: da ist eine Aufgabenstellung -> fang an zu lösen, versuche grundlegende Prinzipien zu nutzen und lerne daraus. Und dabei dann verstehen, was die Theorie im Skript dazu sagt. Umgekehrt hat's interessanterweise fast nie geklappt. In Übungen war die Unterstützung durch die Hiwis immer sehr eingeschränkt.

Und zu dem Thema: Lesen von 100 Seiten - ohne Zynismus - ich bin immer wieder erstaunt, wie krass unterschiedlich so die Erfahrungen aus verschiedenen Studiengängen sind. Lesen war bei uns in manchen Themengebieten fast sinnlos. (Ausnahmen bestätigen die Regel 😊 )